

Bei dem vorliegenden Diagramm handelt es sich um ein Säulendiagramm. Das Diagramm vergleicht die Benutzung von verschiedenen Recherche Medien zwischen 3 Jahren und als Kernaussage tritt hervor, dass das Internet das meistgenutzte Medium ist. Die Basis der Daten ist eine Befragung der deutschen Bevölkerung ab 14 Jahren, wobei jedoch die Anzahl der Befragten, der Zeitraum und die Methode der Befragung nicht angegeben sind. Diese Befragung wurde von dem Institut für Demoskopie Allensbach durchgeführt. Die genutzten Medien werden jeweils als relative Zahlenwerte dargestellt und jedes hat seine eigene Farbe.

Das Diagramm stellt jeweils für die Jahre 2004, 2009 und 2014 die Benutzung der Medien Internet, Fernsehen, Zeitungen, Zeitschriften und Radio dar. Dabei ist ein deutliches Wachstum beim Benutzen vom Internet für Recherche zu vermerken. Die Benutzung wuchs vom Jahr 2004 bis 2014 um 27 Prozent auf 64 Prozent. Die Medien Fernsehen, Zeitungen und Zeitschriften hingegen werden immer weniger genutzt. Das Medium Radio stagniert bei circa 30 Prozent.

Die stark vermehrte Nutzung des Internets als Recherche Medium lässt sich durch die Digitalisierung erklären, da heutzutage fast jeder Schüler ab verlassen der Grundschule ein Handy besitzt und dieses nutzt, um Informationen nachzulesen. Auch die Praktikabilität viele Informationen schnell zu bekommen wird ein Faktor des Anstiegs sein, sowie dafür verantwortlich sein, dass der Rest der Medien immer weniger genutzt wird. Zuletzt wäre noch das Angebot von online Artikeln der Medien zu erwähnen, da dadurch zum Beispiel die physische Zeitung auch online gelesen werden kann.

Bezüglich der Auswahl der Diagrammart, diese ist treffend gewählt, um in verschiedenen Jahren mehrere Daten zu vergleichen. Jedoch kann nicht beurteilt werden, wie akkurat das Diagramm ist, da keine Angaben zu der Anzahl der Befragten gegeben wurden. Auch bei der Art der Informationen die Recherchiert werden müssen ist ein großer Unterschied welches Medium verwendet wird. Eine Verfälschung oder eine Verzerrung der dargestellten Inhalte ist nicht zu erkennen.